

SHANGHAI--([BUSINESS WIRE](#))--China übernimmt gemäß einem heute von der GSMA veröffentlichten Bericht „*How China is Set for Global M2M Leadership*“ mit mehr als 50 Millionen Verbindungen und einem Anteil am globalen Markt von über 25 % im Jahr 2013 weltweit eine Vorreiterrolle bei der Einführung von M2M-Technologien (Machine-To-Machine). Die enge Zusammenarbeit zwischen den führenden chinesischen Betreibern China Mobile, China Unicom und China Telecom, staatlichen Unternehmen und chinesischen Behörden schufen die Voraussetzungen für das drastische Wachstum dieses Marktes in relativ kurzer Zeit und darüber hinaus für die weitere Expansion und die Entwicklung des Internets der Dinge.

„China ist ein sich rasant entwickelndes Land, das in Kommunikationstechnologien investiert, um die Städte zu modernisieren und dazu beizutragen, die Lebensqualität seiner Bürger und Bürgerinnen weiter zu verbessern“, so Alex Sinclair, Chief Technology Officer bei GSMA. „Das Land und seine Mobilfunkbetreiber konnten von der proaktiven Unterstützung durch staatliche Stellen in besonderem Maße profitieren, während die Entwicklung von M2M-Lösungen in vielen internationalen Märkten durch rechtliche Unsicherheit behindert wurde. Der adressierbare Markt ist riesig und die Chancen für weiteres Wachstum sind exzellent, insbesondere wenn man sich die Anzahl der Dinge, also beispielsweise Kraftfahrzeuge oder die Anwendungen für den Heimbereich, die potenziell über Mobilfunk vernetzt werden können, vor Augen führt.“

Asien ist der größte regionale M2M-Markt, der Ende 2013 einen Anteil von 40 Prozent an den 189 Millionen M2M-Verbindungen rund um den Globus erreichte. Zwischen 2010 und 2013 wurde das asiatische M2M-Netz durch zusätzliche 55 Millionen Verbindungen ergänzt und China ist der bedeutendste Wachstumsmotor in der Region, der allein für 39 Millionen Verbindungen in diesem Zeitraum verantwortlich zeichnet. Die Nachfrage aus der Energiewirtschaft und dem Transportsektor hat viel zu diesem frühen Wachstum beigetragen. Inzwischen gelingt M2M-Lösungen der Durchbruch auch in der Automobilbranche, im Rahmen intelligenter Stadtkonzepte, im Gesundheitswesen, im Bildungssektor und im Einzelhandel.

Der Bericht zeigt darüber hinaus, dass die führenden chinesischen Mobilfunkbetreiber hochmoderne M2M-Serviceangebote entwickeln konnten, die über die Bereitstellung grundlegender Konnektivität hinausgehen. Sie kombinieren üblicherweise eine generische, horizontale und für alle Industriesektoren konzipierte Plattform mit maßgeschneiderten vertikalen Plattformen für spezifische Anwendungsbereiche, wie etwa im Automobilsektor und Gesundheitswesen. Alle drei chinesischen Betreiber betonen die

Bedeutung der Kooperation mit zusätzlichen Partnern, um technologische und kommerzielle Plattformen zu erstellen, die ein dynamisches und innovatives M2M-Ökosystem fördern können.

Ausstellung zum Thema vernetzte Lebenswelten: GSMA Connected City auf der Mobile Asia Expo

In dieser Woche wird die GSMA im Rahmen der Asia Expo die Auswirkungen der M2M-Technologie und des Internets der Dinge im Rahmen der GSMA Connected City beleuchten und eine Vielzahl hochmoderner, mobil vernetzter Geräte und Serviceleistungen präsentieren. Hierzu gehören tragbare Technologien, vernetzte Fahrzeuge und andere Ausstellungsstücke unter anderem aus den Sektoren Gesundheit, Heimbereich und Einzelhandel. The Connected City wird auch interaktive Präsentationen von anderen Partnern umfassen, darunter Accenture, Aimia, BMW, China Unicom, CityZen, Deutsche Telekom, Escher Group, Fitbit, Gemalto, Huawei, Jibe Mobile, KT, Logic Group, Omate, Oral B, Proxama, QiHoo360, Qualcomm Incorporated, Sequans, Sest-Tech, UPlane, Verifone und Wanlink Global Technology (SZ) Limited. Weitere Informationen finden Sie unter www.mobileasiaexpo.com/connected-city/.

Erfahren Sie mehr über die Entwicklungen und Neuerungen im Rahmen der Mobile Asia Expo (Stand Nr. MAE14) und auf Twitter @GSMA, auf Facebook www.facebook.com/mobileasiaexpo und Sina Weibo <http://weibo.com/maexpo> oder über das GSMA Konto auf WeChat.

[Klicken Sie bitte hier, um den vollständigen Bericht „How China is Set for Global M2M Leadership“ einsehen zu können.](#)

Hinweise an Redakteure:

* Alle Quellen: GSMA Intelligence (www.gsmaintelligence.com)

** Das GSMA Connected Living Programme ist eine Initiative, die gegründet wurde, um die Betreiber in die Lage zu versetzen, Mehrwert zu schaffen und die Bereitstellung neuer vernetzter Geräte und Serviceleistungen für den M2M-Markt zu beschleunigen. Dies soll erreicht werden im Rahmen einer branchenweiten Zusammenarbeit, durch angemessene Regulierungen und optimierte Netzwerke sowie durch Schaffung der Grundvoraussetzungen zur Unterstützung des M2M-Wachstums in naher Zukunft und des Internets der Dinge auf lange Sicht. Weitere Informationen finden Sie unter www.gsma.com/connectedliving

Über die GSMA

Die GSMA vertritt die Interessen der weltweiten Mobilfunkindustrie. Die Organisation vereint fast 800 Netzbetreiber weltweit sowie mehr als 250 Unternehmen aus dem Umfeld der mobilen Kommunikation aus über 220 Ländern wie beispielsweise Mobiltelefon- und Gerätehersteller, Software-Unternehmen, Ausrüstungsanbieter, Internetfirmen sowie Unternehmen in Branchen wie Finanzdienstleistungen, Gesundheitswesen, Medien, Transport und Versorgungsunternehmen. Die GSMA organisiert zudem branchenweit führende Veranstaltungen wie den Mobile World Congress und die Mobile Asia Expo.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der GSMA: www.gsma.com . Folgen Sie der GSMA auf Twitter: @GSMA.

Die Ausgangssprache, in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle und autorisierte Version. Übersetzungen werden zur besseren Verständigung mitgeliefert. Nur die Sprachversion, die im Original veröffentlicht wurde, ist rechtsgültig. Gleichen Sie deshalb Übersetzungen mit der originalen Sprachversion der Veröffentlichung ab.

[Read more](#)